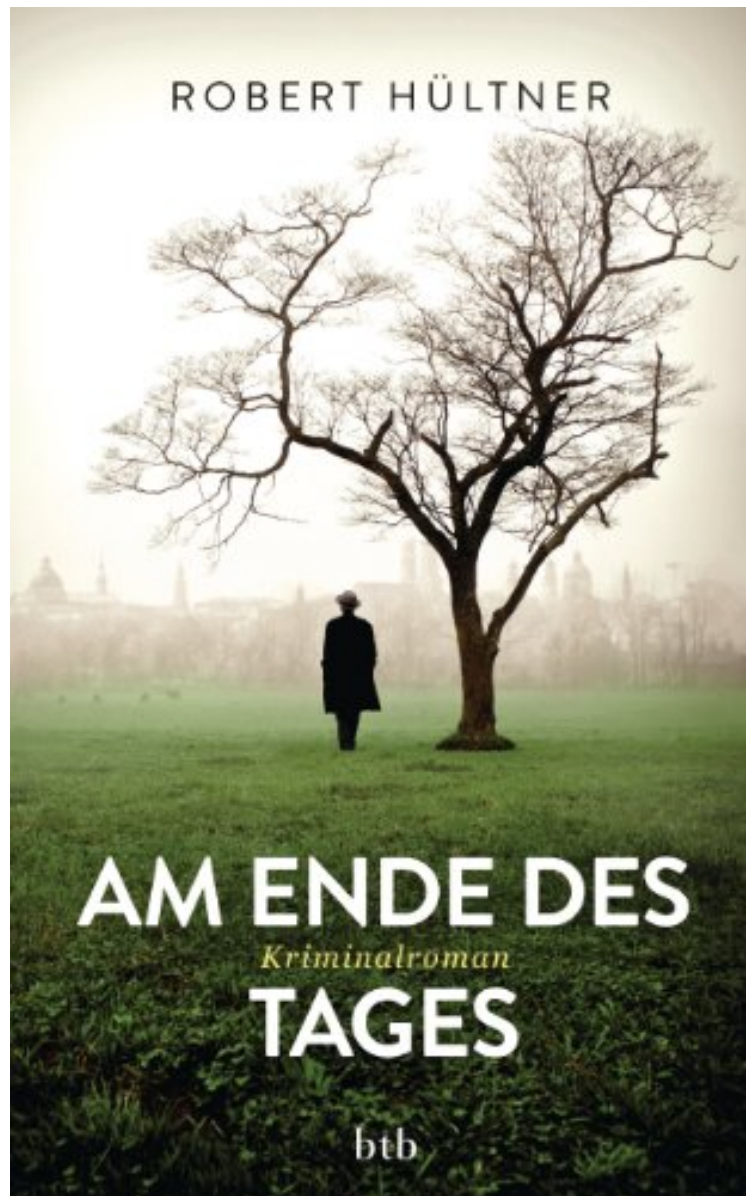


(Free pdf) Am Ende des Tages: Kriminalroman (Inspektor Kajetan 6)

Am Ende des Tages: Kriminalroman (Inspektor Kajetan 6)

Von Robert Hiltner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #59070 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-11 Erscheinungsdatum: 2013-03-11 File Name: B00BKJ6GO4 | File size: 70.Mb

Von Robert Hiltner : Am Ende des Tages: Kriminalroman (Inspektor Kajetan 6) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am Ende des Tages: Kriminalroman (Inspektor Kajetan 6):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. War es das jetzt? Von Oehler Zum Inhalt: Immer noch voller Hoffnung endlich wieder in den aktiven Polizeidienst

aufgenommen zu werden, kehrt Paul Kajetan nach München zurück denn seine einstigen Widersacher scheinen von der politischen Bildfläche verschwunden zu sein. Da die Mühlen der Burokratie aber bekanntlich sehr langsam mahlen nimmt Paul Kajetan auf Empfehlung des neuen Polizeichefs einen weiteren privaten Auftrag eines jüdischen Rechtsanwaltes an. Er soll einen zehn Jahre zurückliegenden Mord an einer Frau aufklären um den vermeidlich unschuldigen Ehemann aus dem Gefängnis zu holen. Mein Fazit: Dieses Mal gibt es quasi zwei Erzählstränge und somit auch zwei Ermittler. Zum einen den schon bekannten Paul Kajetan, der auf seine ganz eigene Art versucht einen zehn Jahre alten Mordfall neu aufzurollen. Auf der anderen Seite der Berliner Privatermittler Kull, der Nachforschungen zu einem Flugzeugabsturz in die Chiemgauer Alpen anstellt. Anfangs noch etwas unübersichtlich verstricken sich die beiden Handlungsstränge dann aber mehr und mehr und führen schließlich beide Ermittler auf die Spur der Täter. Für mich wieder ein sehr gut geschriebener Roman, der am Ende nicht nur ein paar Überraschungen parat hat, sondern dem Autor auch einige Möglichkeiten offen lässt, wie und ob es überhaupt mit seinem Protagonisten weitergeht. Ich hätte auf jeden Fall nichts dagegen! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und atmosphärisch stimmig. Von M. Lehmann-Pape. Allein schon vom Ende des Buches her gesehen wird deutlich, wie stimmig und in sich geschlossen Robert Hiltner die Welt der Ermittlungen Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts in Worte zu fassen versteht. Ein Ende im Brigen, welches Hiltner alle Möglichkeiten offen lässt für eine Fortsetzung der Ereignisse um den (in diesem Buch aus dem Dienst bereits entlassenen) Inspektor Kajetan, oder eben auch auf eine Fortsetzung durchaus verzichten zu können. Eine Atmosphäre, die sowohl das städtische in München der damaligen Zeit auf den Punkt trifft, nach Ende der Weimarer Republik, angesichts der Weimarer Verhältnisse, der alten militärischen Seilschaften, der Schutztruppen und des Aufkommens des Nationalsozialismus um Hitler herum, als auch die Verhältnisse im ländlichen Bayerns hervorragend zu spiegeln versteht mit den Landwirten, die um das tägliche Überleben kämpfen, der Engstirnigkeit des Denkens und der rden Methoden der aufkommenden SA gerade auf dem Land um München herum. In dieser stimmig geschilderten Umwelt passt sich Hiltner in Duktus und Geschwindigkeit der Sprache an, er erzählt langsam und gründlich und lässt die verschiedenen Stränge seines Romans unaufhaltsam zueinander fließen. Der Berliner Privatermittler, auf den Spuren einer verlorenen Geldschatulle im Rahmen eines Flugzeugabsturzes in den Bayerischen Alpen. Kajetan, der einem namhaften, jüdischen Anwalt als Ermittler zur Seite steht, um einen wegen Mordes verurteilten Ehemann nach Jahren der Haft zu entlasten, denn der Anwalt (und bald auch Kajetan), glauben der offiziellen Version des Mordes an der Frau des Verurteilten nicht. Eine Ermittlung, die Kajetan auf Empfehlung seines ehemaligen Vorgesetzten angeht, welcher ihm eine Wiederaufnahme in den Polizeidienst in Aussicht stellt. Was sich hinter dem verschwundenen Geld, dem Mord an der Ehefrau, dem Verhältnis des verurteilten Landwirtes zu seiner damaligen Magd und den im Hintergrund operierenden ehemaligen Offizieren des ersten Weltkrieges alles verbirgt und wie das zueinander passen wird, dafür lohnt sich die Lektüre dieses Kriminalromans allemal. Nicht nur wegen der in sich logischen und lange Zeit rätselhaften Geschichte hinter all den Fäden, sondern auch, weil es Hiltner gelingt, jede seiner Personen, von den Hauptpersonen bis hinein in am Rande stehende Protagonisten, sehr lebendig, differenziert und in sich stimmig anzulegen. Sei es Kajetan, der nach Orientierung im Leben ringt, auch in Liebesdingen, sei es der nassforschende Berliner Ermittler Kull, der sich von nichts und niemandem einschüchtern lässt, seien es die lebensharten Landwirte in unwirtlicher Gegend. Alles in allem legt Hiltner, wieder einmal, einen hervorragenden Kriminalroman mit überzeugendem Personal und stimmig konstruiertem Fall vor, der in besonderem Maße die fragilen Verhältnisse der zweiten Hälfte der 20er Jahre aufnimmt und die sich verlierende Balance hin zu geplanten Umstritten bestens abbildet. Mit einer überzeugend überraschenden Auflösung, was die wahren Hintermänner der Ereignisse angeht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kajetan ermittelt in einem zehn Jahre zurück liegenden Mord. Von Robi Roberto. In Am Ende des Tages wird im Jahr 1928 parallel in zwei unterschiedlichen Fällen ermittelt. Der aus dem Polizeidienst ausgeschiedene Paul Kajetan wird vom Anwalt eines vor zehn Jahren wegen des Mordes an seiner Frau zu lebenslänglicher Zuchthaushaft verurteilten Bauern damit beauftragt, nochmals in dieser Angelegenheit gründlich nachzuforschen. Der Bauer beteuert nach wie vor seine Unschuld und die Indizienlage, auf deren Basis er verurteilt wurde ist, zuerst dünn und fragwürdig. Der zweite Handlungsstrang scheint mit diesem Fall zunächst überhaupt nichts zu tun zu haben: Der Berliner Privatermittler Kull ermittelt bzgl. eines mysteriösen Flugzeugabsturzes im oberbayerischen Gebirge, bei dem die Flugbesatzung gestorben ist und angeblich eine hohe Geldsumme, die sich an Bord befunden haben soll, verschwunden ist. Die Handlung wechselt zwischen den beiden Ermittlungen hin und her, ehe die beiden Handlungsstränge am Ende doch zu einem stimmigen Ganzen zusammengeführt werden. Der Krimi handelt vor dem Hintergrund Bayerns zu Zeiten der Weimarer Republik mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus. Eine nette Idee ist, dass Robert Hiltner an mehreren Stellen den damaligen Außenminister Gustav Stresemann auftreten lässt, der auf eine bestimmte Weise in den Handlungsstrang um den mysteriösen Flugzeugabsturz verwickelt ist. Besonders ansprechend an dem Krimi fand ich, dass Robert Hiltner neben den politischen Verhältnissen auch die Atmosphäre des täglichen Lebens der damaligen Zeit anschaulich abbildet. Dabei gelingt es ihm, obwohl abgesehen von wenigen Dialektausdrücken (die am Ende in einem Glossar erklärt werden) die Dialoge der handelnden Personen in Hochdeutsch wiedergegeben werden, die Sprache der bayerischen Bevölkerung gut getroffen wird. Insgesamt handelt es sich bei Am Ende des Tages um einen sehr spannend zu lesenden historischen Regionalkrimi, bei dem alle handelnden Personen gut charakterisiert sind. Zwei Punkte haben mich allerdings ein klein wenig gestört. Zum einen fand ich es etwas

bertrieben und auf Dauer redundant, dass sich die Akteure regelmäßig sehr kurz angebunden gegenüber treten, viele Situationen recht rasch eskalieren und in einem Handgemenge enden. Zum anderen ist die Handlung zwar recht spannend und die beiden Erzählstränge werden zum Ende hin kunstvoll miteinander verknüpft, wobei allerdings einige Sachen für meinen Geschmack zu sehr konstruiert wirken. Davon abgesehen hat mir Am Ende des Tages (wie alle bisherigen Romane mit Paul Kajetan) aber sehr gut gefallen.

Kurzbeschreibung Am Ende des Tages siegt die Gerechtigkeit. Wirklich? Kajetans schwierigster Fall! In den Chiemgauer Alpen stürzt ein Flugzeug ab. Ein Bauer, der gleich nach dem Unglück aufgestiegen ist, um Verletzte zu bergen, kommt bald danach mitsamt seiner Familie bei einem Brand seines Hofes um. Hat er etwas gesehen, was er nicht hätte sehen sollen? Kajetan, der in einem ganz anderen Fall ermittelt und dem Hoffnungen gemacht wurden, dass er wieder in den Polizeidienst zurückkann, geht bald mitten hinein in eine politische Verschwörung, in der es um mehr als nur um Flugzeugabsturz geht. Pressestimmen "Wäre Hiltner ein Amerikaner, müsste er sofort weltberühmt werden." (Andreas Ammer, Bayern 2, Diwan) "Hiltners Inspektor Kajetan veränderte die Krimiszene." (Andreas Ammer, Bayern 2, Diwan) Platz 3 KrimiZeit-Bestenliste Mai 2013 "historisch gewiefte, sprachlich ausgefeilte Krimikunst" (KrimiZeit-Bestenliste Mai 2013) "Große (Kriminal-) Literatur mit zeitgeschichtlicher Tiefe." (Ulrich Noller, WDR 5 Mordsberatung) Kurzbeschreibung Am Ende des Tages siegt die Gerechtigkeit. Wirklich? Kajetans schwierigster Fall! In den Chiemgauer Alpen stürzt ein Flugzeug ab. Ein Bauer, der gleich nach dem Unglück aufgestiegen ist, um Verletzte zu bergen, kommt bald danach mitsamt seiner Familie bei einem Brand seines Hofes um. Hat er etwas gesehen, was er nicht hätte sehen sollen? Kajetan, der in einem ganz anderen Fall ermittelt und dem Hoffnungen gemacht wurden, dass er wieder in den Polizeidienst zurückkann, geht bald mitten hinein in eine politische Verschwörung, in der es um mehr als nur um Flugzeugabsturz geht.